



O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. KLAUS ZEMAN
Vorstand Institut für Rechnergestützte
Methoden im Maschinenbau

Tel.: +43 732 2468-6541

Fax: +43 732 2468-6542

klaus.zeman@jku.at

Referentin:

GABRIELE PRAGER

Tel.: +43 732 2468-6540

gabriele.prager@jku.at

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (mit Diplom oder Doktorat) für Forschungsprojekte im Bereich Computerunterstützte Produktentwicklung, Model-based Design

Am Institut für Rechnergestützte Methoden im Maschinenbau der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz gelangt ab sofort eine Stelle für eine/n wissenschaftliche Mitarbeiter/in mit Diplom („Dissertant/in“) oder Doktorat („Post-Doc“) im vollen Beschäftigungsausmaß zur Besetzung. Die Anstellung erfolgt im Rahmen von Forschungsprojekten mit dem Kompetenzzentrum ACCM (Kompetenzzentrum für Mechatronik) und ermöglicht Mitarbeiter/innen mit Diplom die Fertigstellung einer Dissertation. Das ACCM ist eines der so genannten COMET-K2-Zentren für international sichtbare Spitzenforschung in Österreich.

Erwartet wird die zentrale Mitwirkung an Forschungsprojekten in den Bereichen Computerunterstützte Produktentwicklung, Model-based Design, Modellbildung, Modellierung und Simulation mechatronischer Systeme.

Von Bewerber/inne/n wird erwartet:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Diplom oder Doktorat) der Mechatronik, Maschinenbau oder verwandter Studienrichtungen.
- Interesse (im Idealfall auch Vorkenntnisse) in den Bereichen Computerunterstützte Produktentwicklung, Modellierung und Simulation mechatronischer Systeme.
- Interesse an selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit.
- Erwünscht ist Erfahrung in 3D-CAD, FEM, MKS, ...

Wir bieten:

- Ideale Entfaltungsmöglichkeiten in einem wissenschaftlichen Arbeitsumfeld.
- Möglichkeit zur Dissertation im Umfeld einer starken Forschungsgruppe.
- Wissenschaftliche Aufgabenstellung

Nähere Auskünfte erteilt o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus Zeman, Tel. +43 (0)732 2468 6541,
E-Mail: klaus.zeman@jku.at.

Im Sinne des Frauenförderungsplanes werden besonders Frauen ermutigt, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.